

**Baukultur im „Naturpark südsteirisches Weinland“
Fotodokumentation _ Juli 2009**

**baustelle land Pretterhofer_Schafler
Architekturvermittlung im regionalen Kontext**

Inhalt:

0907_001a	Kaindorf/Sulm	Naturparkzentrum Grottenhof Ensemble
0907_001b	Kaindorf/Sulm	Naturparkzentrum Grottenhof Sanierung Loggia Objekt
0907_001c	Kaindorf/Sulm	Naturparkzentrum Grottenhof Stadel Objekt
0907_001d	Kaindorf/Sulm	Naturparkzentrum Grottenhof Parkplatz Außenanlagen
0907_001e	Kaindorf/Sulm	Naturparkzentrum Grottenhof Landschaftsgarten Außenanlagen
0907_002	Kaindorf/Sulm	Seminarhotel Gasthof Staribacher Ensemble
0907_003	Kaindorf/Sulm	Haus T. Muster Ensemble
0907_004	Kaindorf/Sulm Kitzack	Hauslandschaft Kitzack Ensemble
0907_005a	Kaindorf/Sulm	Villa Weingut Buschenschank Kieslinger Ensemble
0907_005b	Kaindorf/Sulm	Villa Weingut Buschenschank Kieslinger Außenanlagen
0907_006a	Pistorf	Ferienhaus Kempenaars Ensemble
0907_006b	Pistorf	Ferienhaus Kempenaars Detail
0907_006c	Pistorf	Ferienhaus Kempenaars Innenraum
0907_007	Pistorf	Sparmarkt
0907_008a	St Johann i.S.	Gehöft, Untergreith Ensemble
0907_008b	St Johann i.S.	Gehöft, Untergreith Objekt
0907_009	St Johann i.S.	Ortsbild St Johann i.S. Zentrum mit Musikheim Ensemble
0907_010	St Johann i.S.	Holzhütte am Ortsrand Objekt

0907_011	St Johann i.S.	Doppelwohnhaus Objekt
0907_012a	St Johann i.S.	Pfarrhof St. Johann i.S. Ensemble
0907_012b	St Johann i.S.	Pfarrhof St. Johann i.S., gemauertes Nebengebäude Ensemble
0907_012c	St Johann i.S.	Pfarrhof St. Johann i.S., Holzhütte Objekt
0907_013a	St Johann i.S.	Sanierung alter Gasthof Nr. 8/9 Objekt
0907_013b	St Johann i.S.	Sanierung alter Gasthof Nr. 8/9 Gartenanlage Außenanlagen
0907_013c	St Johann i.S.	Nr. 8/9 Brückenwaage Stall Objekt
0907_013d	St Johann i.S.	Nr. 8/9 Anbau an Gehöft 70er Jahre Ensemble
0907_013e	St Johann i.S.	Nr. 8/9 Anbau an Gehöft 90er Jahre Ensemble
0907_014a	St Johann i.S.	Musikheim St. Johann i.S. Ensemble
0907_014b	St Johann i.S.	Musikheim St. Johann i.S. Objekt
0907_014c	St Johann i.S.	Musikheim St. Johann i.S. Innenraum
0907_015	St Johann i.S.	Hackgut Zenz Objekt
0907_016	St Johann i.S.	Tierarztpraxis Objekt
0907_017	St Johann i.S.	Ortsrand St. Johann i.S., Zersiedelung Ensemble
0907_018	St Johann i.S.	Steinschichtungen Außenanlagen
0907_019	St Johann i.S.	Farbe im Ortsbild Ensemble
0907_020a	St Johann i.S./Gündorf	Sanierung Hof Adam vlg. Raunschuster Ensemble
0907_020b	St Johann i.S./Gündorf	Sanierung Hof Adam vlg. Raunschuster Detail
0907_021a	St Johann i.S./Gündorf	Ortsdurchfahrt Gündorf Ensemble
0907_021b	St Johann i.S./Gündorf	Ortsdurchfahrt Gündorf Sperrholzanbau Ensemble
0907_022a	St Johann i.S./Gündorf	Thombauer, traditionelles Rauchstubenhaus Objekt
0907_022c	St Johann i.S./Gündorf	Thombauer traditionelles Rauchstubenhaus Innenraum
0907_023	St Johann i.S./Gündorf	Haus mit Tischlerei Erker Ensemble

0907_024a	St Johann i.S./Eichberg	Hoferweiterung Eichberg Ensemble
0907_024b	St Johann i.S./Eichberg	Hoferweiterung Eichberg Objekt
0907_024c	St Johann i.S./Eichberg	Hoferweiterung Eichberg Detail
0907_025a	Eichberg Trautenburg	Nebengebäude Weinhof Strablegg-Leitner Objekt
0907_025b	Eichberg Trautenburg	Nebengebäude Weinhof Strablegg-Leitner Detail
0907_026	Karberg	Glockenturm Freiluftkapelle Objekt
0907_027a	Eichberg Trautenburg	Haus Melzer Ensemble
0907_027b	Eichberg Trautenburg	Haus Melzer Kellerstöckel Objekt
0907_027c	Eichberg Trautenburg	Haus Melzer Objekt
0907_027d	Eichberg Trautenburg	Haus Melzer Detail
0907_028	Leutschach	Hopfenallee in Leutschach Ensemble
0907_029	Leutschach	Josef Krainer Grenzlandvolksschule Objekt
0907_030	Leutschach	Haus Rosenberger Haus auf der Kuppe Ensemble
0907_031	Pössnitz	Kreuzwirt Pössnitzberg Ensemble
0907_032	Gamlitz	Billa Supermarkt Objekt
0907_033	Gamlitz	Kirchenvorplatz Gamlitz Außenanlagen
0907_034	Gamlitz	Infobüro, Arztpraxis, Wohnungen Objekt
0907_035	Gamlitz	Pflegezentrum für 50 BewohnerInnen Außenanlagen
0907_036	Gamlitz	Einfamilienhäuser, Farbe/ Volumen am Ortsrand Ensemble
0907_037a	Gamlitz	Weinmanufaktur Schilhan Ensemble
0907_037b	Gamlitz	Weinmanufaktur Schilhan Detail
0907_037c	Gamlitz	Weinmanufaktur Schilhan Innenraum
0907_038	Gamlitz	Westliches Umland von Gamlitz Ensemble

0907_039a	Gamlitz	Haus G. Sabathi, Umbau Ensemble
0907_039b	Gamlitz	Haus G. Sabathi, Umbau Objekt
0907_039c	Gamlitz	Haus G. Sabathi, Umbau Detail
0907_039d	Gamlitz	Haus G. Sabathi, Umbau Innenraum
0907_040a	Gamlitz	Haus Strauß, Umbau Blockhaus Objekt
0907_040b	Gamlitz	Haus Strauß, Umbau Blockhaus Detail
0907_041a	Sernau	Weingut & Gästehaus Söll Ensemble
0907_041b	Sernau	Weingut & Gästehaus Söll, Zubau Detail
0907_041c	Sernau	Weingut & Gästehaus Söll Außenanlagen
0907_042	Steinbach	Weingut Terra Gomeliz, Volumen auf Kuppe Ensemble
0907_043a	Eckberg	Weingut Lackner-Tinnacher Ensemble
0907_043b	Eckberg	Weingut Lackner-Tinnacher Detail
0907_043c	Eckberg	Weingut Lackner-Tinnacher Innenraum
0907_043d	Eckberg	Weingut Lackner-Tinnacher Außenanlagen
0907_044a	Steinbach	Haus Lackner-Tinnacher Umbau Objekt
0907_044b	Steinbach	Haus Lackner-Tinnacher Umbau Detail
0907_045a	Steinbach	Umbau Doppelhaus Masser/ Leitner Objekt
0907_045b	Steinbach	Umbau Doppelhaus Masser/ Leitner Detail
0907_045c	Steinbach	Umbau Doppelhaus Masser/ Leitner Innenraum
0907_046	Eckberg	Weingut Brolli Ensemble
0907_047a	Sulztal	Weinidylle Dreisiebner Ensemble
0907_047b	Sulztal	Weinidylle Dreisiebner Objekt
0907_047c	Sulztal	Weinidylle Dreisiebner Detail
0907_047d	Sulztal	Weinidylle Dreisiebner Innenraum
0907_048a	Ottenberg	Weingut Rebenhof Ensemble
0907_048b	Ottenberg	Weingut Rebenhof Objekt
0907_049a	Ratsch	Weingut Gross Objekt
0907_049b	Ratsch	Weingut Gross Detail

0907_050a	Großradl	ASZ-Bauhof Großradl Objekt
0907_050b	Großradl	ASZ-Bauhof Großradl Detail
0907_051a	Großradl	Gemeindezentrum Großradl Ensemble
0907_051b	Großradl	Gemeindezentrum Großradl Detail
0907_051c	Großradl	Gemeindezentrum Großradl Innenraum
0907_052	Kohlberg/Eichberg	Naturkegelbahn Buschenschank Skringer Objekt



Vorbildliche Sanierung, Revitalisierung und Ergänzung eines historischen Ensembles zu einem regionalen Veranstaltungszentrum. Die unterschiedlichen Baukörper wurden in ihrer Charakteristik sensibel behandelt, zeitgenössische Architekturelemente werden dem historischen Ausdruck untergeordnet. Ergänzung durch großzügig gestaltete Außenanlagen.

Baufgabe: **Naturparkzentrum Grothenhof
Veranstaltungsort | Museum**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm

Bauherr: Gmde. | Naturpark | EU Leaderprojekt

Planer: Arch. DI Max Stoisser, Leibnitz

Bauzeit: 2009

Foto: baustelle land Klamminger



Revitalisierung des traditionellen, fast verschwundenen Bautyps einer offenen Loggia. Diese wird als vielfältig nutzbares Zentrum der Anlage wieder belebt. Als funktionelles zeitgenössisches Architekturelement verstärkt eine Stahlkonstruktion den hölzernen Dachstuhl.

Baufgabe: **Naturparkzentrum Grottenhof Loggia**

Thema: **Objekt**

Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm

Bauherr: Gmde. | Naturpark | EU Leaderprojekt

Planer: Arch. DI Max Stoisser, Leibnitz

Bauzeit: 2009

Foto: baustelle land Klamminger



In der Revitalisierung des einst offenen Stadel (gemauerte Stützen, Holzdachstuhl Ziegeldach) wird gezeigt, wie mit traditionellen Materialien und Zurückhaltung in der architektonischen Sprache dennoch eine zeitgemäße Nutzung in ein traditionelles Volumen integriert werden kann.

Baufgabe: **Naturparkzentrum Grottenhof**
Umnutzung eines Stadel

Thema: **Objekt**

Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm

Bauherr: Gmde. | Naturpark | EU Leaderprojekt

Planer: Arch. DI Max Stoisser, Leibnitz

Bauzeit: 2009

Foto: baustelle land Klamminger



Naturnaher, kaum versiegelter Parkplatz mit angemessenen, gut durchdachten Materialien und Details für ca. 400 PKW.

Baufgabe: **Naturparkzentrum Grothenhof Parkplatz**

Thema: **Außenanlagen**

Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm

Bauherr: Gmde. | Naturpark | EU Leaderprojekt

Planer: Arch. DI Max Stoisser, Leibnitz

Bauzeit: 2009

Foto: baustelle land Klamminger



4 ha großer Landschafts- und Erlebnispark als Teil des Naturparkzentrums mit Streuobstbäumen, seltenen heimischen Beeren, Kräutern, Pflanzen und Gehölzen. Der Natur-Park ist kindergerecht und pädagogisch aufgebaut, ein seltenes Beispiel einer zeitgenössischen ländlichen Parkanlage. Zeitgenössische Außenanlagen mit Beton- Kies und Holzflächen im Inneren des Ensembles.

Baufaufgabe: **Naturparkzentrum Grottenhof Landschaftsgarten**
 Thema: **Außenanlagen**
 Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm
 Bauherr: Gmde. | Naturpark | EU Leaderprojekt
 Planer: DI Monsberger, Graz
 Arch. DI Max Stoisser, Leibnitz
 Bauzeit: 2009
 Foto: baustelle land Klamminger



Die heterogenen, nur scheinbar traditionellen Fassaden des Hotels werden durch das einfache Volumen mit der ruhigen Dachfläche zusammengefasst, der Baukörper erscheint jedoch durch die 4 Geschosse unproportioniert und maßstabssprengend. Der Gastgarten um den bestehenden Hausbaum wirkt als räumliches Zentrum.

Baufaufgabe: **Seminarhotel Gasthof Staribacher**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm, Kogelberg

Bauherr: Fam. Staribacher

Bauzeit: Bestand 19.Jh., Veranda 1939, Umbauten 1960, 2001

Foto: baustelle land Klamminger



Entsprechend der früheren Besiedlungsform dominiert eine Hausgruppe die Hügelkuppe.
 Die große Nutzfläche eines repräsentativen Wohnhauses wird in unterschiedliche, durch ein Sockelgeschoss verbundene Baukörper geteilt. Einfache Volumen, ruhige Dachflächen und ortsübliche Materialien verleihen der Anlage etwas Selbstverständliches.

Baufaufgabe: **Haus T. Muster**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm
 Bauherr: T. Muster
 Planer: Arch. DI Max Stoisser, Leibnitz
 Bauzeit: 2009
 Foto: baustelle land Klamminger



Die Hauslandschaft dieser Region zeigt exemplarisch die Problematik der fortschreitenden Verdichtung durch in die Landschaft „gestreute“ Volumen. Grelle und helle Hausfarben, oftmals Steinschüttungen, sowie fehlende Einbindung durch Hausbäume und Pflanzen stehen im Kontrast zur traditionellen Baukultur.

Objekt: **Hauslandschaft Kitzack**
 Standort: Kieslinger, Kaindorf
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm
 Foto: baustelle land Klamminger



Die Villa im Stil des frühen 20. Jh. besetzt in unaufdringlicher Weise einen Hochpunkt in der Landschaft. Die schlanken Fensterproportionen und das flache Walmdach des zweigeschossigen gut proportionierten Baues verweisen auf den urbanen Hintergrund des Erbauers, eines Eisenbahningenieurs der Monarchie.

Objekt: **Weingut Buschenschank Kieslinger**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm, Kogelberg
 Bauherr: Eisenbahningenieur der Monarchie
 Planer: anonym
 Bauzeit: 1904, aktuelle Ergänzungen
 Foto: baustelle land Klamminger



Haus und Garten ergänzen sich in charmanter Weise.

Objekt: **Weingut Buschenschank Kieslinger**
 Thema: **Außenanlagen**
 Ort: 8430 Kaindorf an der Sulm, Kogelberg
 Bauherr: Eisenbahningenieur der Monarchie
 Planer: anonym
 Bauzeit: 1904, aktuelle Ergänzungen
 Foto: baustelle land Klamminger



Reizvolles, Ferienhaus als „veredeltes“ hölzernes Nebengebäude auf bestehendem Weinkeller an Stelle des alten Pressraumes (Holzblockbau | Satteldach). Transformation von traditionellen, kleinmaßstäblichen Nebengebäuden wie Maistrocknungshütten oder Presshäusern. Einbindung über Form und Material.

Baufgabe: **Ferienhaus Kempenaars Pistorf**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8443 Pistorf, Sausal
 Bauherr: Kalus Kempenaars, NY
 Planer: Yes architecture, Arch. DI Marion Wicher, Graz
 Bauzeit: 2006-2009
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: best architects award 2009



Die Homogenität traditioneller Nebengebäude wird durch das einheitliche Material von Dach und Wand (Lärchenlatten) erreicht. Alle Fenster und auch der Eingang werden von der Fassadenstruktur umhüllt, nur die Giebelfront öffnet sich zur Landschaft. Die abstrahierte Form und die raffinierten Details veredeln das kleine Haus.

Baufgabe: **Ferienhaus Kempenaars Pistorf**

Thema: **Detail**

Ort: 8443 Pistorf, Sausal

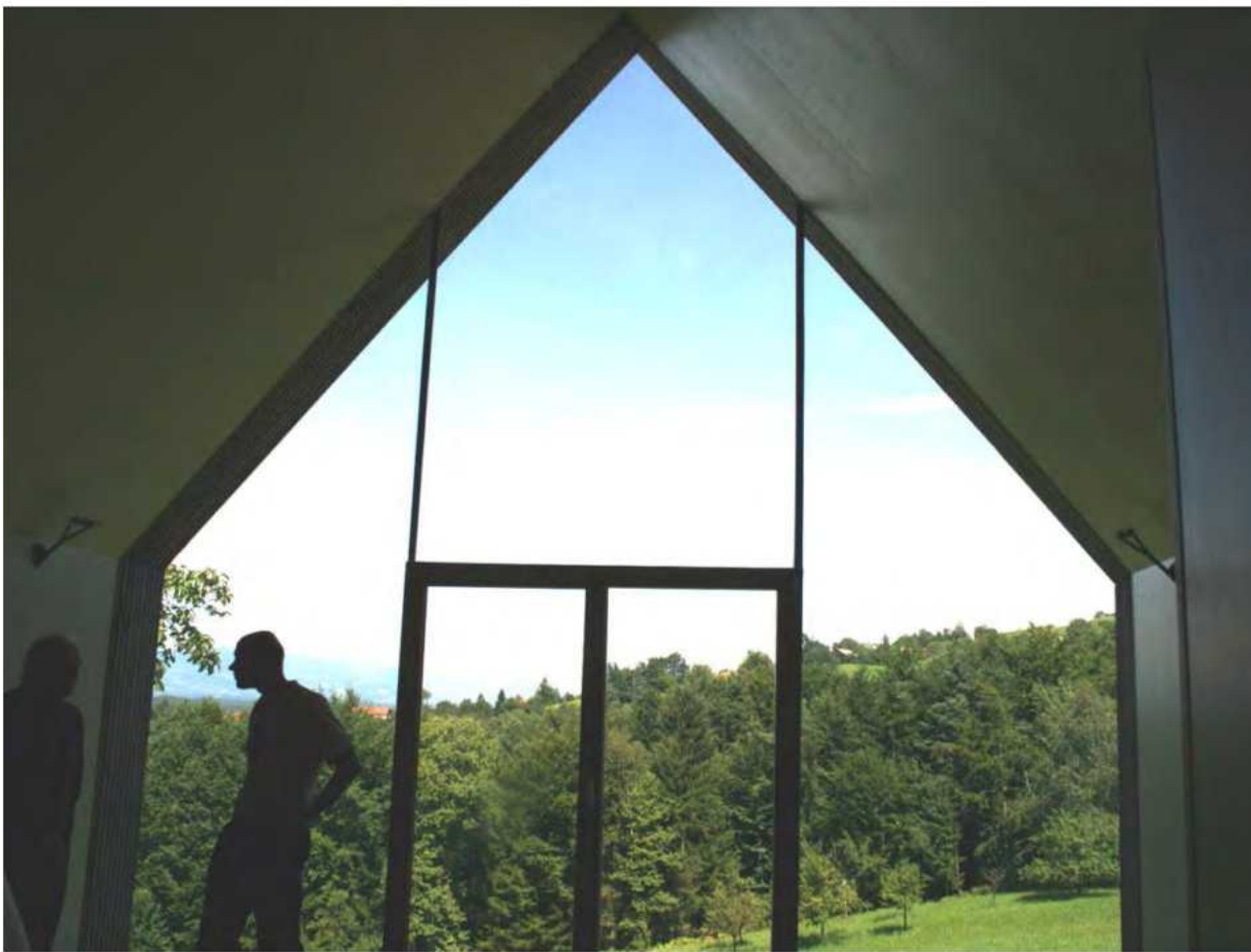
Bauherr: Kalus Kempenaars, NY

Planer: Yes architecture, Arch. DI Marion Wicher, Graz

Bauzeit: 2009

Foto: baustelle land Klamminger

Auszeichnung: best architects award 2009



Der Einraum des früheren Pressraumes wird im Neubau übernommen. Nasszelle, Schrankwand und Küchenblock strukturieren den Raum. Einheit von hölzerner Wandverkleidung und Schrankwand. Die offene Giebelfront setzt Innenraum und Landschaft gekonnt in Beziehung.

Baufaufgabe: **Ferienhaus Kempenaars Pistorf**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: 8443 Pistorf, Sausal
 Bauherr: Kalus Kempenaars, NY
 Planer: Yes architecture, Arch. DI Marion Wicher, Graz
 Bauzeit: 2009
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: best architects award 2009



Ergebnis eines geladenen Architekturwettbewerbes. Architektursprache mit auskragenden Bauteilen als Beispiel für den Kampf um Aufmerksamkeit, um die „lauteste“ architektonische Behauptung in heutigen Gewerbegebieten. Einkaufsmärkte erfüllen nach wie vor eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben, der überdachte Außenraum als sozialer Treffpunkt.

Baufaufgabe: **Sparmarkt Pistorf**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8443 Gleinstätten, Pistorf
 Bauherr: Spar Österreich
 Planer: Architekten Pittino & Ortner, Deutschlandsberg
 Bauzeit: 2005
 Foto: baustelle land Klamminger



Traditionelles gemauertes Gehöft aus dem 19.Jh. (Variante des Erzherzog Johann Typs) am Ortsrand von St Johann i. S. Richtung Gleinstätten. Einfache verputzte Volumen mit Satteldach definieren unterschiedliche Zwischenräume, der Landschaftsraum scheint durchzufließen, die Topografie wurde nicht verändert, ein Sockel markiert den Übergang zum Gelände.

Baufgabe: **Gehöft, Untergreith**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8443 St. Johann i.S., Untergreith

Planer: anonym

Bauzeit: 19.Jh.

Foto: baustelle land Klamminger



Das Gehöft aus dem 19.Jh. (Variante des Erzherzog Johann Typs) besteht aus der klassischen Dreiteilung Sockel (Stein), Wohngeschoss (verputztes Mauerwerk), Dachraum. Die Dachfläche ist ungestört, Belichtung des Dachraumes erfolgt über die Stirnseiten, eine umlaufend gleichförmige Befensterung und Balken verleihen dem Haus seine Charakteristik.

Baufgabe: **Gehöft, Untergreith**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8443 St. Johann i.S., Untergreith
 Planer: anonym
 Bauzeit: 19.Jh.
 Foto: baustelle land Klamminger



Dorfmitte von St Johann i. S. vor dem Hintergrund der Hügelkette. Konzentrierter Ortskern mit dominanter Kirche und weiterer auf Fernwirkung konzipierter Objekte (Pfarrhof, Veranstaltungshalle/Schule, Musikheim). Klare Abgrenzung des Ortsgefüges zum Landschaftsraum.

Baufgabe: **Ortsbild St. Johann i.S., Zentrum mit Musikheim**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S. von Westen
 Foto: baustelle land Klamminger



Diese einfache Holzhütte mit flach geneigtem Pultdach zeigt, wie sich ein freistehendes Objekt durch die vergraute Holzfassade in den Landschaftsraum integriert. Homogenes Erscheinungsbild durch geschlossene Holzfassade, Holztore, graues Welleternit. Durch Punktfundamente minimale Berührung/Verletzung der Topografie.

Baufgabe: **Holzhütte am Ortsrand**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., südlicher Ortsrand
 Planer: anonym
 Foto: baustelle land Klamminger



Interessanter Sondertyp eines ländlichen Doppelhauses. Durch geringe Gebäudetiefe (ca. 6m) gut in die Böschung eingefügt. Definiert den Rand des Zentrums im Übergang zu großmaßstäblichen Gewerbebauten. Quergiebel markieren Zugänge und erlauben gute Nutzung/Belichtung des Dachgeschosses. Einfacher Lattenzaun als Begrenzung des Straßenraumes.

Baufgabe: **Doppelwohnhaus, Objekt im dörflichen Kontext, St. Johann i.S.**

Thema: **Objekt**

Ort: 8453 St. Johann i.S. Nr. 46, südlicher Rand des Zentrums

Planer: anonym

Bauzeit: 19./20. Jh.

Foto: baustelle land Klamminger



Für das Ortsbild dominante Hausgruppe des Pfarrhofes aus unterschiedlich dimensionierten, markanten Objekten. Walmdach des gemauerten zweigeschossigen Pfarrhofes als „Würdeform“ für die besondere Nutzung. Ausnützen der Topografie durch Zugänge auf jedem Geschoss.

Baufgabe: **Pfarrhof St. Johann i.S.**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S.
 Bauherr: Kirche
 Planer: anonym
 Bauzeit: 19. Jh.
 Foto: baustelle land Klamminger



Nebengebäude des Pfarrhofes als talseitig weit sichtbarer markanter Baukörper neben der Kirche.
 Dreiteilung von Geschoss hohem steinerne Sockel, gemauertem weiß verputztem Mittelteil und ungestörter Satteldachfläche aus Ziegel.

Baufgabe: **Pfarrhof St. Johann i.S.**
Gemauertes Nebengebäude
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S.
 Bauherr: Kirche
 Planer: anonym
 Foto: baustelle land Klamminger



Nebengebäude als verkleinerte Hausform, Integration in die Landschaft durch vergraute Holzfassade. Homogenes Erscheinungsbild, Wechsel von durchlässiger Lattenfassade und geschlossener Holzfassade. Durch Punktfundamente minimale Berührung | Verletzung der Topografie.

Baufgabe: **Pfarrhof St. Johann i.S.**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., östlicher Ortsrand
 Bauherr: Kirche
 Planer: anonym
 Foto: baustelle land Klamminger



Im Ortszentrum von St. Johann gegenüber der Kirche wurde ein traditioneller Gasthof mit angrenzender Hofanlage in verschiedenen Bauetappen durch unterschiedliche neue Nutzungen in eine gestalterisch heterogene Hausgruppe transformiert. Die Sanierung des Hauptgebäudes mit den Schleppgauben kann als gelungenster Teil des Ensembles bezeichnet werden.

Baufgabe: **Sanierung alter Gasthof**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., Nr. 8/9
 Bauzeit: 2008
 Foto: baustelle land Klamminger



Der hier direkt gegenüber der Kirche früher existierende, selbstverständlich wirkende und für unterschiedlichste Nutzungen offene „schattige Gastgarten“ wurde in einen artifiziellen Kunstgarten transformiert, in dem durch unverständliche ornamentale „Gestaltung“ Nutzung eingeschränkt und dadurch der öffentliche Raum entwertet wird.

Baufgabe: **Sanierung alter Gasthof**
 Thema: **Außenanlage**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., Nr. 8/9
 Bauzeit: 2008
 Foto: baustelle land Klamminger



Interessanter Sondertyp einer turmartigen Mischnutzung aus Brückenwaage, Stall und Wohnung der sich durch die Verwendung der im Ortszentrum üblichen Materialien (verputzte Wand) in die umliegende Bebauung einfügt.

Baufgabe: **Brückenwaage | Stall**

Thema: **Objekt**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Nr. 8/9

Planer: anonym

Foto: baustelle land Klamminger



Genereller maßstäblicher und gestalterischer Bruch zum Bestand in Breite, Höhe, Proportion des Volumens in Dachneigung und Befensterung.

Baufaufgabe: **Umbau & Anbau Gehöft in den 70er Jahren**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Nr. 8/9

Bauzeit: 1970er Jahre

Foto: baustelle land Klamminger



Versuch einer Interpretation und sensibleren Weiterentwicklung des Bestandes in maßstäblicher Hinsicht.

Baufaufgabe: **Umbau & Anbau Gehöft in den 90er Jahren**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Nr. 8/9

Bauzeit: 1990er Jahre

Foto: baustelle land Klamminger



Das Musikheim bildet den Abschluss der öffentlichen Einrichtungen der Ortsmitte zwischen kleinteiliger dörflicher Struktur und dem Maßstab des Landschaftsraumes. Schulplatz, Vorplatz, Foyer und Proberaum als Folge öffentlicher Räume. Fernwirkung durch prägnante Oberlichter.

Baufgabe: **Musikheim St. Johann i.S.**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8453 St. Johann i.S.

Bauherr: Gemeinde St. Johann i.S.

Planer: Leitner Pretterhofer Simbeni
Architekten, Graz

Bauzeit: 2004-2007

Foto: Peter Eder, baustelle land Klamminger

Auszeichnung: Geramb Auszeichnung 08

Abinas Auszeichnung 07



Trotz formaler Zurückhaltung bauplastische Sonderform und spezielle Ausbildung der Fenster und Oberflächen als Zeichen der Bedeutung eines öffentlichen Kulturbauwerks. Oberlichtkörper stärken die Prägnanz des erdgeschossigen Volumens und signalisieren die Sondernutzung.

Baufgabe: **Musikheim St. Johann i.S.**

Thema: **Objekt**

Ort: 8453 St. Johann i.S.

Bauherr: Gemeinde St. Johann i.S.

Planer: Leitner Pretterhofer Simbeni Architekten, Graz

Bauzeit: 2004-2007

Foto: Peter Eder, baustelle land Klamminger

Auszeichnung: Geramb Auszeichnung 08

Abinas Auszeichnung 07



Der in Musikheimen übliche Clubraum wird als verglaster Foyerbereich gestaltet und kann durch eine mobile Trennwand mit dem Proberaum zu einem vielfältig nutzbaren Großraum verbunden werden.
Charakteristik durch Holzverkleidung und Lichtführung.

Baufgabe: **Musikheim St. Johann i.S.**
Thema: **Innenraum**
Ort: 8453 St. Johann i.S.
Bauherr: Gemeinde St. Johann i.S.
Planer: Leitner Pretterhofer Simbeni Architekten, Graz
Bauzeit: 2004-2007
Foto: Peter Eder
Auszeichnung: Geramb Auszeichnung 08
Abinas Auszeichnung 07



Ergänzung eines ebenerdigen Streckhofes durch eine Hackgutheizung. Das höhere, aus pragmatischen Überlegungen generierte Volumen aus Beton nutzt die Topografie, wird durch ein flaches Pultdach gedeckt und erscheint in unpräntiöser Formensprache.

Baufgabe: **Hackgut Zenz**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8453 St. Johann i.S.
 Bauherr: Fam. Zenz
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger



Einfaches, gut in den Hang komponiertes Langhaus mit Satteldach (Ziegel Wiener Tasche) und charmanter Außenanlage.
 Interessante Belichtung durch Bandfenster, länglichem Oberlicht, verglastem Wintergarten und einem Ziegelfenster an der Stirnseite (Analogie zu Wirtschaftsgebäuden).

Baufaufgabe: **Tierarztpraxis**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8453 St. Johann i.S. 156, nördl. Ortsrand
 Bauherr: Dr. Schwarz | Mag. Lechner
 Planer: Arch. DI Enzenhofer
 Bauzeit: 1980er Jahre
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: Geramb Auszeichnung



Im Gegensatz zum kompakten Ortszentrum ist am nördlichen Ortsrand von St. Johann i. S. die für weite Teile der Steiermark typische „ausgefranzte“ Siedlungsstruktur der Ortsränder erkennbar, die durch die uneinheitliche Dachlandschaft und bunte Hausfarben in ihrer Heterogenität verstärkt wird.

Baufgabe: **Ortsrand St. Johann i.S.**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S. nördl. Ortsrand
 Bauzeit: 20.Jh.
 Foto: baustelle land Klamminger



Durch grobkörnige, unmaßstäbliche bis zu 2m hohe Steinschichtungen werden künstliche Plateaus geschaffen, wodurch die Planungen der Standardhäuser nicht auf die unterschiedliche Topografie reagieren müssen. Die simulierte Ebene enthebt die Gebäude ihrer Beziehung zum Ort.

Baufgabe: **Steinschichtungen**
 Thema: **Außenanlagen**
 Ort: 8453 St. Johann i.S. nördl. Ortsrand
 Bauzeit: 00er Jahre
 Foto: baustelle land Klamminger



Eine durch bunte Hausfarben suggerierte Fröhlichkeit und Lebendigkeit verursacht im Ortsbild statt Integration und Kontinuität eine heterogene, unruhige und auf scheinbare Individualität bedachte Hauslandschaft.

Baufgabe: **Farbe im Ortsbild**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S. nördl. Ortsrand
 Bauzeit: 00er Jahre
 Foto: baustelle land Klamminger



Sehr gut erhaltene und mit Respekt vor dem Bestand vom Bauherrn sanierte Hofanlage.

Keine Belastung der großflächigen Ziegeldächer durch Gauben.

Vorbildliche Behandlung des Außenraumes durch die Pflege bewährter Elemente (Hausbaum, Brunnen, Bank, Steinplatten, Bretterzaun etc.).

Baufgabe: **Sanierung Hof Adam vlg. Raunschuster**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf 8

Bauherr: Mag. Konrad Adam

Planer: Eigenplanung

Foto: baustelle land Klamminger



Der respektvolle Umgang mit historischer Bausubstanz führt zur Wiederentdeckung bewährter technischer und gelungener gestalterischer Details. Ergänzung der stirnseitigen Loggia durch drehbare Holzlamellen.

Baufgabe: **Sanierung Hof Adam vlg. Raunschuster**

Thema: **Detail**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf 8

Bauherr: Mag. Konrad Adam

Planer: Eigenplanung

Foto: baustelle land Klamminger



Die Ortsmitte von Gündorf zeichnet sich durch vorbildlich sanierte Gebäude ohne unmaßstäbliche Eingriffe und Anbauten, durch einen selbstverständlicher Umgang mit dem Außenraum ohne Steinschichtungen und übertriebene Versiegelungen und durch eine gute Beziehung von Gebäude und Bepflanzung aus.

Baufgabe: **Ortsdurchfahrt Gündorf**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf

Foto: baustelle land Klamminger



Moderner, zeitgenössischer Anbau im traditionellen Ensemble von Gündorf. Integration des niedrigen Volumens durch Verwendung von dunklen Sperrholzplatten und gut gesetzter Befensterung. Die Funktion der Behindertentauglichkeit erforderte ein erdgeschossiges Volumen.

Baufgabe: **Ortsdurchfahrt Gündorf**
Sperrholzanbau
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf
 Foto: baustelle land Klamminger



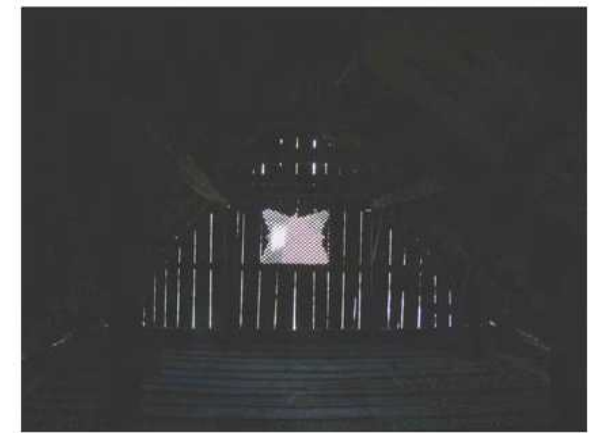
Altform des ostalpinen Rauchstubenhauses. Blockbau mit gemauertem Mittelteil und strohgedecktem Satteldach. Ein als offene Loggia ausgebildetes Presshaus ergänzt den Hof. Es zeigt, dass traditionelles Bauen in das komplexe Gefüge des Lebens und Wirtschaftens mit knappen Ressourcen integriert war, Bauen als Teil eines kulturellen Gesamtsystems. Eine Formfindung frei von entsprechenden Anforderungen und materiellen Bedingungen hätte existentielle Folgen gehabt.

Baufgabe: **Thombauer, traditionelles Rauchstubenhaus**

Thema: **Objekt**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf
 Bauherr | Planer: anonym
 Bauzeit: um 1700, bewohnt bis 1921,
 Restaurierung 1983

Foto: baustelle land Klamminger
 Führungen: Hr. Adam, Gündorf 8,
 Tel.: 0664/4203599 oder 03456/27462



Das Rauchstubenhaus besteht aus einem gemauerten Kern und einer Umhüllung aus Holz: mittiger gemauerter Zugang zu lehmgestampftem Vorraum und axial situiertem Nebenraum, rechts Rauchstube als Küche (Funkenhut über offener gemauerter Feuerstelle, Rauchabzug über Rauchfenster) und links die hölzerne Spinn/Webstube. Unausgebauter Dachraum als thermischer Puffer

Baufgabe: **Thombauer, traditionelles Rauchstubenhaus**

Thema: **Innenraum**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf

Bauherr | Planer: anonym

Bauzeit: um 1700, bewohnt bis 1921, Restaurierung 1983

Foto: baustelle land Klamminger

Führungen: Hr. Adam, Gündorf 8,

Tel.: 0664/4203599 oder 03456/27462



Eine typologische Sonderform im traditionellen Bauerndorf Gündorf. Das dunkle Volumen des Holzhauses mit der grauen Eternitdeckung integriert sich gut trotz seiner formalen Unterschiedlichkeit.

Baufgabe: **Haus mit Tischlerei | Erker**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Gündorf

Bauzeit: Mitte 20 Jh.

Foto: baustelle land Klamminger

Führungen: Hr. Adam, Gündorf 8,



Ergänzung der Hofanlage um ein neues Wohnhaus zu einer Hausgruppe mehrerer lang gestreckter Volumen. Integration des Volumens in den Landschaftsraum durch eine vergrauende Holzfassade. Beispiel für eine angemessene Reaktion auf den Ort.

Baufgabe: **Hoferweiterung Eichberg**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., Eichberg 19
 Bauherr: DI Werner Fürst
 Planer: Arch. DI Michael W. Rigler
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger



Das Wohnhaus ergänzt die Hofanlage zu einer Hausgruppe mehrerer lang gestreckter Volumen. Beispiel für die Verbindung der traditionellen Form des Satteldachhauses mit modernen Ansprüchen der Innen | Außen Beziehung über hohe Fenstertüren und die Verwendung des Materials Holz für ein Wohnhaus. Kontinuität zum Bestand über die Form, nicht übers Material.

Baufgabe: **Hoferweiterung Eichberg**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8453 St. Johann i.S., Eichberg 19
 Bauherr: DI Werner Fürst
 Planer: Arch. DI Michael W. Rigler
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger



Durch sorgfältige Detaillierung der Holzfenster und Türen und aller Anschlüsse der unbehandelten Holzfassade wird das im Gegensatz zum gemauerten Nebengebäude verwendete Material Holz zum veredelten, behaglichen Verkleidungsmaterial für das Wohnhaus. Umkehrung der Wertigkeit des Materials Putz und Holz.

Baufaufgabe: **Hoferweiterung Eichberg**

Thema: **Detail**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Eichberg 19

Bauherr: DI Werner Fürst

Planer: Arch. DI Michael W. Rigler

Bauzeit: 2007

Foto: baustelle land Klamminger



Das zweigeschossige klare Volumen, in Randlage des Weinhofes, nutzt geschickt den steilen Hang. Das Beispiel zeigt, dass auch untergeordnete Bauten vorbildliche baukulturelle Elemente darstellen können (Ein Ergebnis der Beratungen durch den Gestaltungsbeirat).

Baufgabe: **Nebengebäude Weinhof Strablegg-Leitner**

Thema: **Objekt**

Ort: Eichberg-Trautenburg 54

Bauherr: Weinhof Strablegg-Leitner

Planer: Arch. Bmst Leitner, Graz

Bauzeit: 2008

Foto: baustelle land Klamminger



Ein vorbildliches Beispiel für eine angemessene und gut durchdachte Materialisierung und Detaillierung eines Nebengebäudes. Holzverkleidetes Betonsockelgeschoss, erdgeschossiger Holzbau, Schiebetüren aus Holz, Wirkung durch unterschiedliche Holzschalungen.
 (Ein Ergebnis der Beratungen durch den Gestaltungsbeirat).

Baufaufgabe: **Nebengebäude Weinhof Strablegg-Leitner**
 Thema: **Detail**
 Ort: Eichberg-Trautenburg 54
 Bauherr: Weinhof Strablegg-Leitner
 Planer: Arch. Bmst Leitner, Graz
 Bauzeit: 2008
 Foto: baustelle land Klamminger



Der hölzerne freistehende Glockenturm (2,4/2,4m Traufhöhe ca. 7m) zeigt die Bandbreite der heute kaum mehr erhaltenen Bautypen, die, meist aus unbehandeltem Holz, traditionelle Gehöfte bereicherten. 4 freistehende Bankreihen ergänzen dieses schlichte, eindrucksvolle Ensemble.

Baufgabe: **Glockenturm Freiluftkapelle**
 Thema: **Objekt**
 Ort: Eichberg-Trautenburg, Karberg
 Bauherr: privat
 Planer: anonym
 Foto: baustelle land Klamminger



Vorbildliches Beispiel für die sensible Sanierung und Erweiterung eines Kellerstöckels. Das Thema Hausgruppe wurde geschickt durch die unterirdische Verbindung und dadurch völlige Freistellung des neuen Volumens gelöst. Perfekte Maßstäbliche Ergänzung bei architektonischer Neuformulierung. Integration in den Landschaftsraum durch vergrauende Holzfassade.

Baufgabe: **Haus Melzer**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: Eichberg-Trautenburg, Kranach, Nähe Weinhof Adam
 Bauherr: Familie Melzer
 Planer: Arch. Paul Katzberger, Wien
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: Abinas Auszeichnung 07



Vorbildliches Beispiel für die sensible Sanierung und Erweiterung eines Kellerstöckels. Der Bestand wurde in seiner Struktur, Materialität und Nutzfläche belassen, das Dachgeschoss nicht ausgebaut, dadurch behält das kleine Haus seine eigene Charakteristik und Atmosphäre.

Baufgabe: **Haus Melzer | Kellerstöckel**
 Thema: **Objekt**
 Ort: Eichberg-Trautenburg, Kranach, Nähe Weinhof Adam
 Bauherr: Familie Melzer
 Planer: Arch. Paul Katzberger, Wien
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: Abinas Auszeichnung 07



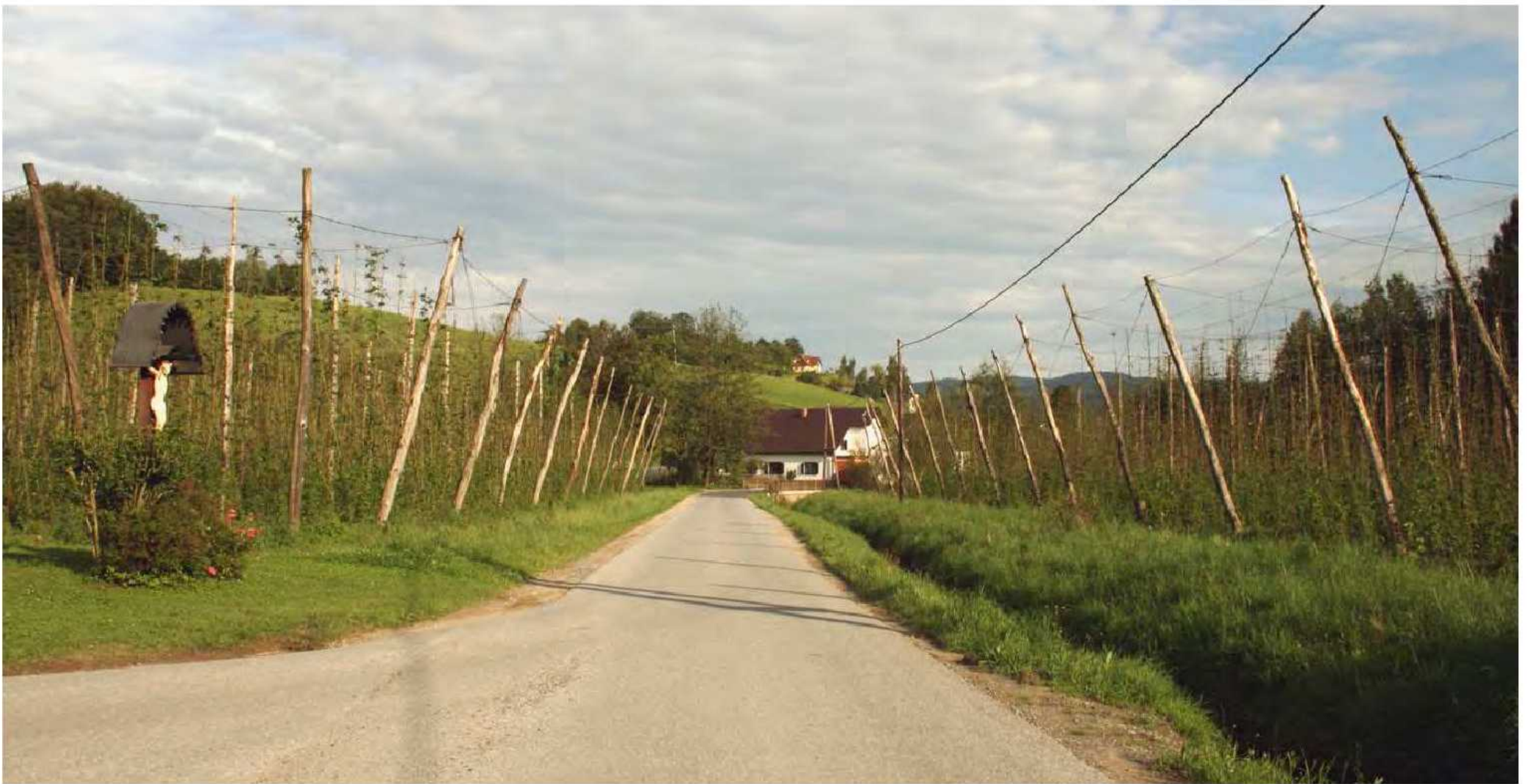
Vorbildliches Beispiel für die sensible Sanierung und Erweiterung eines Kellerstöckels. Der Neubau reagiert im Maßstab, in den Proportionen und in der Materialisierung auf den Bestand, die abstrakte Form und die Innen/Außenbeziehung über hohe Schiebetüren und vorgelagerte Terrassen entsprechen jedoch einem zeitgemäßen Lebensgefühl.

Baufaufgabe: **Haus Melzer**
 Thema: **Objekt**
 Ort: Eichberg-Trautenburg, Kranach, Nähe Weinhof Adam
 Bauherr: Familie Melzer
 Planer: Arch. Paul Katzberger, Wien
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: Abinas Auszeichnung 07



Vorbildliches Beispiel für die sensible Sanierung und Erweiterung eines Kellerstöckels.
 Über die sorgfältige Materialisierung und Durcharbeitung aller Details (Schiebewände) des Holzbaues findet eine Kontinuität zur baukünstlerischen Qualität des Bestandes statt.

Baufaufgabe: **Haus Melzer**
 Thema: **Detail**
 Ort: Eichberg-Trautenburg, Kranach, Nähe Weinhof Adam
 Bauherr: Familie Melzer
 Planer: Arch. Paul Katzberger, Wien
 Bauzeit: 2007
 Foto: baustelle land Klamminger
 Auszeichnung: Abinas Auszeichnung 07



Beispiel für „nicht gestaltete“ funktionell bedingte Formen |
Geräte der Intensivwirtschaft, die als Elemente der
Kulturlandschaft Identität erzeugen und auch nach Änderung
der Bewirtschaftung im baukulturellen Bewusstsein
weiterleben können.

Baufgabe: **Hopfenallee in Leutschach**
Thema: **Ensemble**
Ort: Leutschach
Foto: baustelle land Klamminger



Form und Materialisierung traditioneller Bauernhäuser wurde noch in den späten 40er Jahren für verschiedene Nutzungen, hier einer einklassigen Volksschule adaptiert, um Heimatverbundenheit auszudrücken. Das ausgebaute Dachgeschoss und die erforderliche Belichtung zeigen jedoch die Grenzen traditioneller Typologie und Formensprache.

Baufgabe: **Josef Krainer Grenzlandvolksschule**

Thema: **Objekt**

Ort: Leutschach/Schlossberg, Panoramastr., Schmirnbergteiche

Bauherr: Gemeinde

Bauzeit: 1949

Foto: baustelle land Klamminger



Geschicktes Einfügen einer nicht ortsgebundenen, modernen Architektur in die Topografie. Das Gebäude dominiert den Ort durch den Kontrast zu traditionellen Typologien und durch die helle Farbe.

Baufaufgabe: **Haus Rosenberger | Haus auf der Kuppe**

Thema: **Ensemble**

Ort: Glanz, Pössnitzbergstraße

Bauherr: Familie Rosenberger

Planer: DI Bernd Masser

Bauzeit: 2009

Foto: baustelle land Klamminger



An ein einen bestehenden Gasthof ist auf den Mauern eines alten Kellers ein Extrazimmer in Holz, Stahl und Glas angebaut. Die raumhohe Verglasung der schlichten Box gibt nach zwei Seiten den Blick auf die Landschaft frei. Kontrast zwischen Alt und Neu in Material und Form.

Baufaufgabe: **Kreuzwirt Pössnitzberg**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8463 Leutschach, Pössnitz 168a

Bauherr: Erich & Walter Polz GmbH

Planer: Architekten Gärtner/Neururer ZT GmbH

Bauzeit: 2006

Foto: baustelle land Klamminger

Auszeichnung: Abinas Anerkennung 07



Geradliniges, längliches Volumen am Ortsrand bzw. Übergang zur Landschaft.
 Kombination von Sattel- und Flachdach.
 Große befestigte Parkierungsfläche ohne Bepflanzung oder sonstige Gestaltung.

Baufgabe: **Billa Supermarkt**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8462 Gamlitz, Marktplatz 401
 Bauherr: Billa
 Planer: Arch. Herbert Mitteregger, Heinz Seiser
 Bauzeit: 2003
 Foto: Klamminger | baustelle land



Großzügiger, leerer Platz mit einfachem Springbrunnen.
Fläche aus Betonfertigteilen (ca.200x200) und Granitwürfel.
Schlichte Sitzbänke (mit Holzlamellen) am Platzrand.

Baufgabe: **Kirchenvorplatz Gamlitz**
Thema: **Außenanlagen**
Ort: 8462 Gamlitz, Ortszentrum
Bauherr: Gemeinde Gamlitz
Planer: Arch. Orendi Christian
Bauzeit: 2005
Foto: Klamminger | baustelle land



Fragwürdige Sanierung einer historischen Bausubstanz mit Dachausbau und Zubau eines Carports.
 Alle Anbauten im Bezug zum Bestand formal überbetont.

Baufgabe: **Infobüro Gammlitz | Arztpraxis | Wohnungen**

Thema: **Objekt**

Ort: 8462 Gammlitz, Marktplatz 41

Bauherr: Gemeinde Gammlitz

Planer: Arch. Jaretzky, Arch. G. Langenmantel

Bauzeit: 1989

Foto: Klamminger | baustelle land



Großes Bauvolumen mit enormer Geländeformation und Missachtung der topografischen Situation am Ortsrand/in den Hang gebaut.
Dadurch auch minderwertige und schlecht belichtete Wohnungen.

Baufgabe: **Pflegezentrum für 50 BewohnerInnen**

Thema: **Außenanlagen**

Ort: 8462 Gammlitz, Schattengasse 489

Bauherr: SG Rottenmann

Planer: SG Rottenmann | Bm. Huber

Bauzeit: 2009

Foto: Klamminger | baustelle land



Unsensibler Umgang mit Bautypologien (Tiroler oder Salzburgische Baukörperform!?) und Farbe (unangemessen, nicht landschaftsgerecht).

Baufgabe: **Einfamilienhäuser, Farbe | Volumen am Ortsrand**

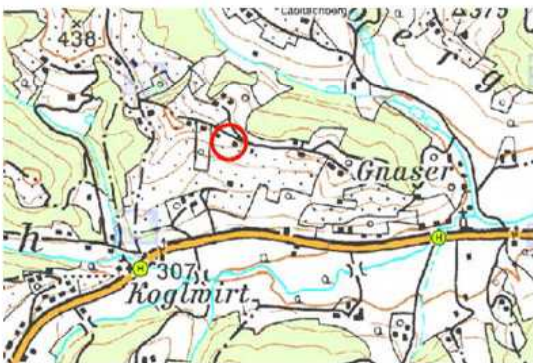
Thema: **Ensemble**

Ort: 8462 Gamlitz, Ortsrand

Bauherr: privat

Planer: privat

Foto: Klamminger | baustelle land



Großes Volumen im Freiland auf einer Hügelkuppe.
 Architektur versucht die Nachformung der Topografie. Wiese
 und begrüntes Flachdach verschmelzen ineinander.
 Überschreitung der traditionell vorherrschenden kleinteiligen
 Bauproportionen.

Baufgabe: **Weinmanufaktur Schilhan**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 8
 Bauherr: Familie Schilhan
 Planer: g2_plus architekten
 Bauzeit: 2008
 Foto: Klamminger | baustelle land



Ambitionierte Architektursprache, welche in ihrer polygonalen Auflösung und aufgrund der vielen Materialwechsel in der Fassade (gefärbter Beton, verputzte Bauteile, Holz, Glas etc.) Detailmängel aufweist.

Baufaufgabe: **Weinmanufaktur Schilhan**

Thema: **Detail**

Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 8

Bauherr: Familie Schilhan

Planer: g2_plus architekten

Bauzeit: 2008

Foto: Klamminger | baustelle land



Materialmix aus Beton, Glas, verputzten Wandflächen,
 Expressiver Weinverkostraum mit Ausblicken auf die
 Weinhänge und Einblicken in den Weinkeller.

Baufgabe: **Weinmanufaktur Schilhan**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 8
 Bauherr: Familie Schilhan
 Planer: g2_plus architekten
 Bauzeit: 2008
 Foto: Klamminger | baustelle land



Intaktes Siedlungsbild
Kleinteilige Bauvolumen, vorwiegend kleinteilige
Bautypologie.

Baufgabe: **Westliches Umland von Gamlitz**
Thema: **Ensemble**
Fotostandpunkt: Weinmanufaktur Schilhan,
Gamlitz, Kranach 8
Foto: Klamminger | baustelle land



Sanierung und Umbau eines ehemaligen Presshauses. Traditionelles schlichter Baukörper mit Satteldach im Freiland. Gemeinsam mit dem Schuppen in Holzbauweise und einem Garagengebäude wird ein landschaftstypisches Hofensemble gebildet.

Baufgabe: **Haus G. Sabathi | Umbau**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 7
 Bauherr: Gerd Sabathi
 Planer: Arch. DI Igor Skacel
 Bauzeit: 2004
 Foto: Klamminger | baustelle land



Baufaufgabe: **Haus G. Sabathi | Umbau**
Thema: **Objekt**
Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 7
Bauherr: Gerd Sabathi
Planer: Arch. DI Igor Skacel
Bauzeit: 2004
Foto: Klamminger | baustelle land



Zeitgemäße Applikationen am traditionellen ehemaligen Presshaus erzeugen ein erfrischendes „Update“: Die in Holzbauweise ausgeführte Einhausung des außen liegenden Kellerabgangs wird gleichzeitig neuer Windfang und Garderobe. Ein ursprünglich offener Freisitz(?) wird durch Einfassung mit Aluglaselementen zur qualitätvollen Wohnraumerweiterung.

Baufgabe: **Haus G. Sabathi | Umbau**
 Thema: **Detail**
 Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 7
 Bauherr: Gerd Sabathi
 Planer: Arch. DI Igor Skacel
 Bauzeit: 2004
 Foto: Klamminger | baustelle land



Der Umbau ermöglichte einen zentralen Wohnhausbereich als zweigeschossigen Raum mit Stiegenaufgang und stegartiger Erschließung des Obergeschoßes. Zeitgemäße Elemente und Bauteile wie ein begehbare Schiebeelement als bodenebene Öffnung zum Kellerabgang oder eine Über-Eck-Verglasung mit Alu-Glas-Schiebetüren beim erweiterten Wohnraum dynamisieren den traditionellen Grundriss.

Baufgabe: **Haus G. Sabathi | Umbau**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: 8462 Gamlitz, Kranach 7
 Bauherr: Gerd Sabathi
 Planer: Arch. DI Igor Skacel
 Bauzeit: 2004
 Foto: Klamminger | baustelle land



Thermische Sanierung und Umbau eines kleinen Blockhauses.

Über den Abhang reicht eine auskragende, großzügige Terrasse nach Südwest. Landschaftskompatibles Erscheinungsbild an der Hügelkuppe. Schlichter Satteldachkubus.

Baufaufgabe: **Haus Strauß | Umbau Blockhaus**

Thema: **Objekt**

Ort: 8462 Gamlitz, Kranach

Bauherr: Arch. DI Strauß

Planer: Arch. Strauß

Bauzeit: 2001

Foto: Klamminger | baustelle land



Unbehandelte Fassadenschalung in Lärche grau verwittert.
Freiterrasse als Holzrost, Brüstungen mit horizontalen
Spanndrähten.

Baufgabe: **Haus Strauß |
Umbau Blockhaus**

Thema: **Detail**

Ort: 8462 Gamlitz, Kranach

Bauherr: Arch. Strauß

Planer: Arch. Strauß

Bauzeit: 2001

Foto: Klamminger | baustelle land



4 traditionelle Bauvolumen am Hang mit regionaltypischen Proportionen bilden ein Ensemble um eine zentrale Wiesenfläche. Stimmiges Erscheinungsbild mitten in den Weingärten.

Baufaufgabe: **Weingut & Gästehaus Söll**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8462 Gamlitz, Sernau
 Bauherr: Familie Söll
 Planer: Albertoni Architekten
 Bauzeit: 2002
 Foto: Klamminger | baustelle land



Zur Schaffung von Gästezimmern im 1.OG des Satteldachhauses eigenwilliger „rucksackartiger“ Holzanbau an der Langseite des Baukörpers. Dadurch Bildung von überdachten Loggien für die Schlafräume im EG. Luftiges Holzdeck als Freiterrasse aus dem Hang.

Baufaufgabe: **Weingut & Gästehaus Söll Zubau**

Thema: **Detail**

Ort: 8462 Gamlitz, Sernau

Bauherr: Familie Söll

Planer: Albertoni Architekten

Bauzeit: 2002

Foto: Klamminger | baustelle land



Entspannte und unspektakuläre Gestaltung und Nutzung der zentralen Wiesenfläche des Gebäudeensembles. Natursteinplatten mit großen Grünfugen definieren die Hauszugänge. Lose gruppierte Sitzgelegenheiten leiten zur luftigen Freiterrasse mit herrlichem Ausblick über.

Baufgabe: **Weingut & Gästehaus Söll**
 Thema: **Außenanlagen**
 Ort: 8462 Gamlitz, Sernau
 Bauherr: Familie Söll
 Planer: Albertoni Architekten
 Bauzeit: 2002
 Foto: Klamminger | baustelle land



Großes Volumen im Freiland auf Hügelkuppe ist in 3 Einzelbaukörper mit Satteldächern gegliedert. Die Weinmanufaktur befindet sich als großes Volumen unterirdisch und verbindet die einzelnen Gebäude.

Baufgabe: **Weingut Terra Gomeliz | Volumen auf der Kuppe**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8462 Gammlitz, Steinbach 35
 Bauherr: Sebastian Lerchl GmbH&CoKG
 Bauzeit: 2003
 Foto: Klamminger | baustelle land



Traditionelles, stattliches Wohnhaus im Freiland erhält großvolumigen Zubau (Weinkellerei mit Lager). Vorbildlicher Umgang mit der Topografie. Die steil abfallende Wiese wird dabei zum begehbaren Gründach (Flachdach). Die sichtbare Fassade ordnet sich durch das grau-schwarz verwitterte Lärchenholz der Landschaft unter.

Baufgabe: **Weingut Lackner-Tinnacher**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8462 Gamlitz, Steinbach 12

Bauherr: Familie Lackner-Tinnacher

Planer: Arch. DI Rolf Rauner, Ulrike Tinnacher

Bauzeit: Weinkeller 2000

Foto: Klamminger | baustelle land

Auszeichnung: Geramb Auszeichnung

Abinas Auszeichnung 07



Bestehendes Garagengebäude: 3 Garageneinfahrten sind als kompaktes, vorgesetztes Holzelement mit holzverkleideten elektrischen Schiebetoren ausgeführt. Beispielhafte Dachgaube auf Altbestand: Rundum verglaste Gaube mit Vertikalmarkise als Sonnenschutz. Das gesamte Baukörperensemble besteht durch zeitgemäße Bauergänzungen.

Baufgabe: **Weingut Lackner-Tinnacher**
 Thema: **Detail**
 Ort: 8462 Gammlitz, Steinbach 12
 Bauherr: Familie Lackner-Tinnacher
 Planer: Arch. DI Rolf Rauner, Uli Tinnacher
 Bauzeit: Weinkeller 2000
 Foto: Klamminger | baustelle land



Eleganter Umbau der bestehenden Kellerräumlichkeiten zum Weinlager mit Weinverkostung und Verkauf mit direkter Verbindung zum Zubau der Weinkellerei. Interessante großflächige Farbgebung der Innenräume und Böden.

Baufaufgabe: **Weingut Lackner-Tinnacher**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: 8462 Gammlitz, Steinbach 12
 Bauherr: Familie Lackner-Tinnacher
 Planer: Arch. DI Rolf Rauner, Uli Tinnacher
 Bauzeit: Weinkeller 2000
 Foto: Klamminger | baustelle land



Häuserensemble bildet mit dem umgebenden Bewuchs und Landschaft eine intakte Einheit. Ein objekthafter Gemüsegarten aus Trögen mit Corten-Stahleinfassungen ist über einen Holzsteg mit der Häusergruppe verbunden.

Baufaufgabe: **Weingut Lackner-Tinnacher**
 Thema: **Außenanlagen**
 Ort: 8462 Gammlitz, Steinbach 12
 Bauherr: Familie Lackner-Tinnacher
 Planer: Arch. DI Rolf Rauner, Uli Tinnacher
 Bauzeit: Weinkeller 2000
 Foto: Klamminger | baustelle land



Umbau und Sanierung eines ehemaligen Winzerhauses als Teil einer Häusergruppe auf der Hügelkuppe. Der sehr dunkle Farbton des Außenputzes bewirkt eine vornehme Zurückhaltung des Satteldachhauses im Landschaftsbild.

Baufaufgabe: **Haus Lackner-Tinnacher Umbau**

Thema: **Objekt**

Ort: 8462 Gamlitz, Steinbach 68

Bauherr: Familie Lackner-Tinnacher

Planer: Ulrike Tinnacher

Bauzeit: 2009

Foto: Klamminger | baustelle land



Offener flexibler Grundriss eingeschossig. Anthrazitfarbige Tür- und Fensterelemente. Eingangstür als bündig glattes Alupaneel ausgeführt. Große Wirkung mit einfachen Mitteln.

Baufaufgabe: **Haus Lackner-Tinnacher Umbau**

Thema: **Detail**

Ort: 8462 Gamlitz, Steinbach 68

Bauherr: Familie Lackner-Tinnacher

Planer: Ulrike Tinnacher

Bauzeit: 2009

Foto: Klamminger | baustelle land



Einfaches Satteldachhaus als Teil einer Häusergruppe auf der Hügelkuppe mit markant dunklem Außenputz. Wirkung im Landschaftsbild ähnlich einem dunkel verwitterten Holzbaukörper.

Baufgabe: **Umbau Doppelhaus**
Masser | Leitner

Thema: **Objekt**

Ort: 8462 Gamlitz, Steinbach 68

Bauherr: Masser | Leitner

Planer: Arch. Masser

Bauzeit: 2006

Foto: Klamminger | baustelle land



Interessantes Spiel mit Fensteröffnungen in der verputzten Fassade. Unterschiedliche Größen und Leibungstiefen der Öffnungen.

Baufgabe: **Umbau Doppelhaus**
Masser | Leitner

Thema: **Detail**

Ort: 8462 Gamlitz, Steinbach 68

Bauherr: Masser | Leitner

Planer: Arch. Masser

Bauzeit: 2006

Foto: Klamminger | baustelle land



Untergeschoß: Künstleratelier als großer offener Raum mit Betonboden und Innenputz grob. Wohnebene (Bereich Masser): Interessante Raumabfolge mit axialen Durchgängen und Durchblick.

Baufgabe: **Umbau Doppelhaus Masser | Leitner**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: 8462 Gamlitz, Steinbach 68
 Bauherr: Masser | Leitner
 Planer: Arch. Masser
 Bauzeit: 2006
 Foto: Klamminger | baustelle land



2 ineinander verschobene Kuben wirken in ihrer Farbgebung und Proportion als glatte Kisten. Damit Loslösung und keine Integration in die umgebenden Weinhänge.

Baufgabe: **Weingut Brolli**

Thema: **Ensemble**

Ort: 8462 Gamlitz

Bauherr: Familie Brolli

Planer: KLMS Architekten (Joachim Karner)

Bauzeit: 2007

Foto: Klamminger | baustelle land



Neubau wie auch Bestand als 2 parallel in traditioneller Bauform angeordnete, aus dem Hang herausragende Bauvolumen mit schlichtem Satteldach.
Hofartiger, steil abfallender Freiraum zwischen den Häusern.

Baufgabe: **Weinidylle Dreisiebner**
Thema: **Ensemble**
Ort: Sulztal an der Weinstraße 44
Bauherr: Familie Dreisiebner
Planer: Arch. Albert Köberl
Bauzeit: 2007
Foto: Klamminger | baustelle land
Auszeichnungen: Abinas Auszeichnung 07
Geramb Auszeichnung 08



Neubau wie auch Bestand als 2 parallel in traditioneller Bauform angeordnete, aus dem Hang herausragende Bauvolumen mit schlichtem Satteldach.
Hofartiger, steil abfallender Freiraum zwischen den Häusern.

Baufgabe: **Weinidylle Dreisiebner**
Thema: **Objekt**
Ort: Sulzthal an der Weinstraße 44
Bauherr: Familie Dreisiebner
Planer: Arch. Albert Köberl
Bauzeit: 2007
Foto: Klamminger | baustelle land
Auszeichnungen: Abinas Auszeichnung 07
Geramb Auszeichnung 08



Der einfache geradlinige Baukörper besticht durch seine spezielle Thematisierung der unterschiedlichen Öffnungen. Verschiedene Leibungstiefen, Ausbildungen mit Holzlamellen und ein subtiler Wechsel zwischen verputzten und holzverkleideten Flächen prägen die Fassadenkomposition.

Baufgabe: **Weinidylle Dreisiebner**

Thema: **Detail**

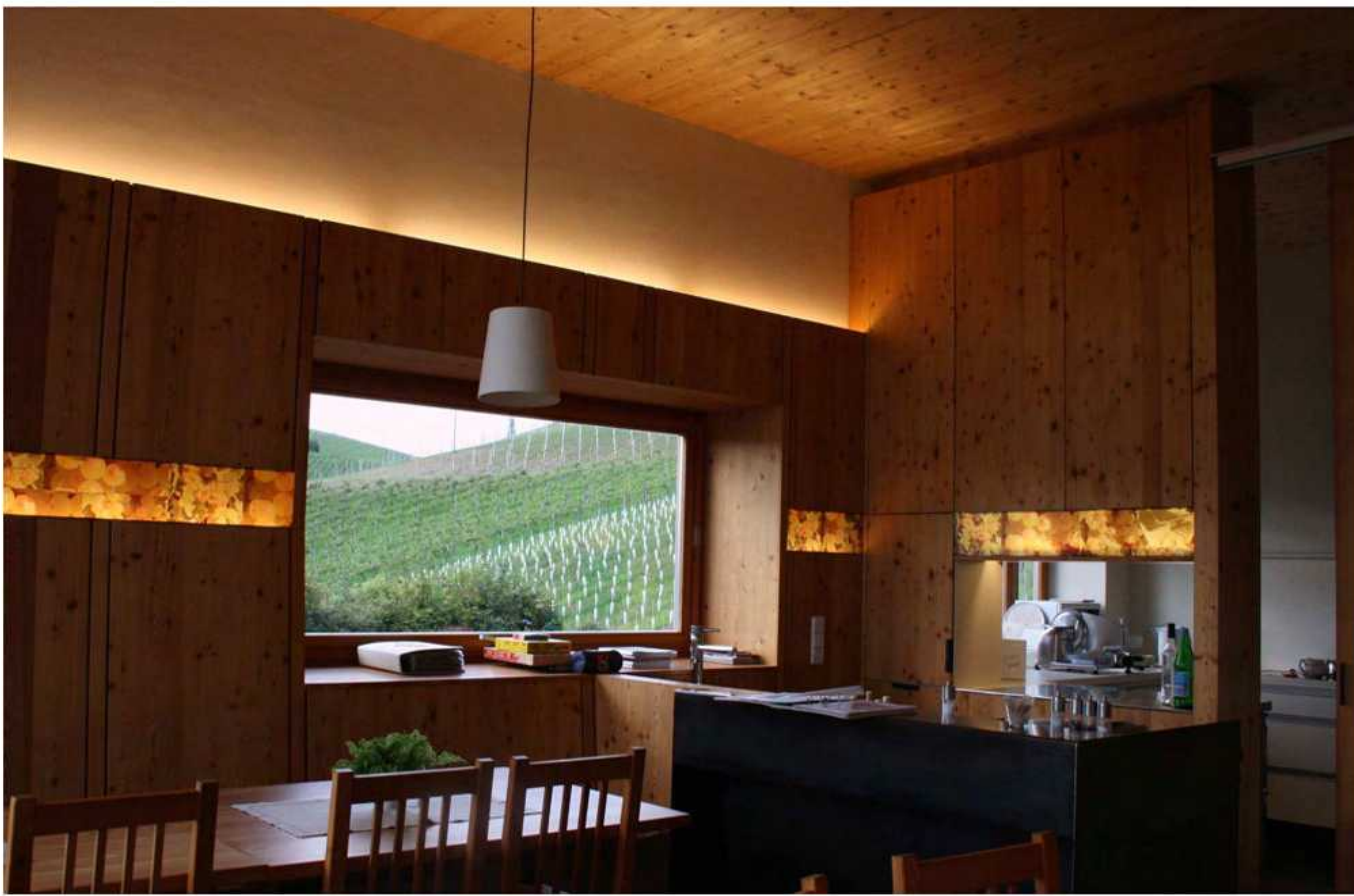
Ort: Sulztal an der Weinstraße 44

Bauherr: Familie Dreisiebner

Planer: Arch. Albert Köberl

Bauzeit: 2007

Foto: Klamminger | baustelle land



Gelungener Gasträum mit schlichter Holzarchitektur. Das Thema der Fassadenlamellen wird im Rezeptionsbereich fortgesetzt.

Baufgabe: **Weinidylle Dreisiebner**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: Sulztal an der Weinstraße 44
 Bauherr: Familie Dreisiebner
 Planer: Arch. Albert Köberl
 Bauzeit: 2007
 Foto: Klamminger | baustelle land



Vier gut aneinander gegliederte traditionelle Volumen mit unterschiedlicher Neigung der Satteldächer. Gute Einfügung in das abschüssige Gelände.
Landschaftskompatibler ockerfärbiger Grobputz.

Baufaufgabe: **Weingut Rebenhof**
Thema: **Ensemble**
Ort: 8461 Ehrenhausen, Ottenburg 38
Bauherr: Dr. Aubell
Planer: Arch. DI Igor Skacel
Bauzeit: 2008
Foto: Klamminger | baustelle land



Details mit unterschiedlicher Qualität und Stimmigkeit:
 Teilweise schlicht (Schiebeelement Südfassade), teils
 postmodern (div. Fensteröffnungen) und zum Teil fragwürdig
 (Flacher Alu-Glas-Verbindungsteil zwischen verputzten
 Satteldachhäusern).

Baufaufgabe: **Weingut Rebenhof**
 Thema: **Objekt**
 Ort: 8461 Ehrenhausen, Ottenburg 38
 Bauherr: Dr. Aubell
 Planer: Arch. DI Igor Skacel
 Bauzeit: 2008
 Foto: Klamminger | baustelle land



Gelungene Einbettung traditionell abgeleiteter Bauformen in die Hügellandschaft. Kompakte Gesamtwirkung des Ensembles trotz unterschiedlicher Bauphasen mit 2 verschiedenen Architekten. Fragwürdiger (untergeordneter) Degustations- und Verkaufsbereich als mittleres Bindeglied in Form einer Alu-Glas-Konstruktion.

Baufaufgabe: **Weingut Gross**

Thema: **Objekt**

Ort: 8461 Ehrenhausen, Ratsch 26

Bauherr: Familie Gross

Planer: Teil 1: Arch. W. Schüttmeier

Teil 2: Albertoni Architekten

Bauzeit: 90er Jahre

Foto: Klamminger | baustelle land



Teil 1 (älterer Teil = Weinkellerei/ Arch. Schüttmeier):
 Strenge Klarheit in der Ausformulierung eines traditionellen
 Bauvolumens des ehemaligen Assistenten von Franz Riepl.
 Teil 2 (jüngerer Teil = Wohnhaus/ Albertoni Architekten):
 Modernistisch verspielte Details und trotzdem innerhalb des
 Rahmens. Degustations- und Verkaufsbereich (Alu-Glas-
 Konstruktion) als kontrastierende Spange zwischen Teil 1
 und 2.

Baufaufgabe: **Weingut Gross**

Thema: **Detail**

Ort: 8461 Ehrenhausen, Ratsch 26

Bauherr: Familie Gross

Planer: Teil 1: Arch. W. Schüttmeier

Teil 2: Albertoni Architekten

Bauzeit: 90er Jahre

Foto: Klamminger | baustelle land



Das äußere Erscheinungsbild der Anlage ergibt sich aus den Abläufen rund um die Anlieferung und Sortierung des Abfalls. Zwei geradlinige Holzbaukörper stehen einander gegenüber: das Altstoffsammelzentrum mit Lagerbereichen für sortierte Müllarten und Sonderstoffe und einem eingeschobenen Büro sowie die Bauhofhalle mit Garagen für die Gemeindefahrzeuge mit Werkstatt und Waschplatz. Das Ensemble ist Teil des neu entstandenen Ortszentrums und nimmt die Maßstäblichkeit der umliegenden Einfamilienhausbebauung bzw. Bauernhöfe auf.

Baufaufgabe: **ASZ-Bauhof Großradl**

Thema: **Objekt**

Ort: 8552 Großradl/Eibiswald, Feisternitz

Bauherr: Gemeinde Großradl

Planer: Arch. Reinhard Schafner, Graz

Bauzeit: 2002

Foto: Klaus Schafner

Auszeichnungen: Geramb Auszeichnung 02



Die Konstruktion der Hallen basiert auf einer Verbindung von tragenden Betonfertigteilstützen, Leimbindern und Holzpfetten. Die Wände wurden in Holzriegelbauweise bzw. aus Betonfertigteilelementen mit Lärchenschalung hergestellt, welche am Bürobaukörper als glatte, feine Fassade ausgeführt ist, bei den Lagerbereichen hingegen als sägerauhe Stülpschalung.

Baufgabe: **ASZ-Bauhof Großradl**
 Thema: **Detail**
 Ort: 8552 Großradl/Eibiswald, Feisternitz
 Bauherr: Gemeinde Großradl
 Planer: Arch. Reinhard Schafler, Graz
 Bauzeit: 2002
 Foto: Klaus Schafler
 Auszeichnungen: Geramb Auszeichnung 02



Das Gemeindezentrum der grenznahen Gemeinde Großradl bei Eibiswald bildet gemeinsam mit der Sportanlage, dem ASZ-Bauhof und dem Kinderspielplatz den neuen öffentlichen Dorfmittelpunkt. 2 mit strengem Satteldach geplante Baukörper bilden den Rahmen für den nach Südosten offenen Gemeindevorplatz, wodurch eine einladende und serviceorientierte Geste erzeugt wird. Im Duktus der vorwiegend ziegelrot gedeckten umliegenden Gebäude besitzen die in Holzriegelbauweise konzipierten Häuser als Fassaden- und Dachdeckungsmaterial glatt

Baufgabe: **Gemeindezentrum Großradl**
 Thema: **Ensemble**
 Ort: 8552 Großradl/Eibiswald, Feisternitz 150
 Bauherr: Gemeinde Großradl
 Planer: Arch. Reinhard Schafner, Graz
 Bauzeit: 2007
 Foto: Klaus Schafner



Die Vorzonen zum Dorfsaal, Gemeindeamt und Café sind als offene verglaste Raumelemente ausgebildet und erzeugen eine einladend helle Atmosphäre. Die Reduktion der Außenhülle auf 2 wesentliche Materialien (Tondachstein und Glas) unterstützt die Idee der Kompaktheit und klaren Ablesbarkeit eines öffentlichen Gebäudes. Eine Holzriegelkonstruktion bildet die Tragstruktur, der Tondachstein ist die Außenhaut des hinterlüfteten Aufbaus.

Baufgabe: **Gemeindezentrum Großradl**
 Thema: **Detail**
 Ort: 8552 Großradl/Eibiswald, Feisternitz 150
 Bauherr: Gemeinde Großradl
 Planer: Arch. Reinhard Schafner, Graz
 Bauzeit: 2007
 Foto: Klaus Schafner



Zentraler Bereich ist ein mit Sperrholz verkleideter und in seiner Raumhöhe bis zur Dachschräge reichender Dorfsaal für diverse Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde. Direkte und verglaste Gänge stellen die kurze Verbindung zum Gemeindeamt und Dorfcafé her, Außen- und Innenraum werden abwechselnd erlebbar.

Baufgabe: **Gemeindezentrum Großradl**
 Thema: **Innenraum**
 Ort: 8552 Großradl/Eibiswald, Feisternitz 150
 Bauherr: Gemeinde Großradl
 Planer: Arch. Reinhard Schafner, Graz
 Bauzeit: 2007
 Foto: Klaus Schafner



Die freistehende Kegelbahn, eine heute kaum mehr erhaltene Form der „Kleinarchitektur“, bis in die Mitte des 20. Jh. sowohl im ländlichen wie im städtischen Kontext üblich, zeigt die Bandbreite der typologischen Elemente einer traditionellen Baukultur. Einfache Materialität, große Wirkung.

Baufgabe: **Naturkegelbahn Buschenschank Skringer**

Thema: **Objekt**

Ort: 8453 St. Johann i.S., Kohlberg, Eichberg-Trautenburg 28

Bauherr: Familie Skringer

Planer: anonym

Foto: baustelle land Pretterhofer